

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 17. November 2006

Ausgabe 46

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Liebe Bürgerinnen und Bürger



am Sonntag, 19. November 2006, ist Volkstrauertag.

Seit 1922 ist das für unser Land der Tag, an dem wir der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken und an dem wir die Trauer mit den Angehörigen der Betroffenen teilen.

Dies wollen wir auch in diesem Jahr im Rahmen einer Gedenkfeier gemeinsam mit Ihnen und den Vereinen tun.

Traditionell treffen wir uns um 8.45 Uhr im Rathausinnenhof.

Von hier werden wir uns gemeinsam mit dem Männergesangsverein, der Heimat- und Trachtengruppe, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge zur Kirche begeben.

Um 9.00 Uhr findet ein gemeinsamer Gedenkgottesdienst statt, der vom Katholischen Kirchenchor und vom Musikverein mitgestaltet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir beim Kriegerdenkmal vor der Kirche derer gedenken, die in den beiden Weltkriegen gefallen, ihren Verwundungen erlegen, in der Gefangenschaft gestorben oder seither vermisst sind.

Der Musikverein und der Männergesangsverein werden die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Ich lade Sie ganz herzlich zum Gedenkgottesdienst und zur anschließenden Gedenkfeier ein.

*Volker Kieber
Bürgermeister*



Traditionelles Waldfest am Samstag, 18. November 2006

Am **Samstag, 18. November**, ab 10 Uhr findet im Gottenheimer Forst ein traditionelles Waldfest zur Holzversteigerung statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, auch Familien mit Kindern, eingeladen. Der Treffpunkt ist wie letztes Jahr am Breitmattweg, Schlag 15. Die Holzversteigerung mit Waldfest steht unter dem Thema "Wald und Holz".

Dazu wird ein informatives und unterhaltsames Programm für die ganze Familie geboten.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Das Mittagessen daheim kann an diesem Tag gestrost ausfallen. Ab 12 Uhr wird am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung übernimmt der Männergesangsverein Gottenheim. Auch an die Kinder ist gedacht: Frau Hagios wird bei gutem Wetter wieder Ponyreiten anbieten. Der Weg zum Waldfest ist ausgeschildert.

Der Tag im Wald beginnt ab 10 Uhr am Breitmattweg, Schlag 15. Dort sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger einfinden, die im Winter Brennholz selbst aufbereiten oder kaufen wollen. Bürgermeister Volker Kieber und Revierförster Martin Ehrler werden gegen 10.30 Uhr 23 Durchforstungslose versteigern, bei denen der Anschlagspreis bei 8 - 10 Euro je Ster liegen wird (siehe untenstehende Tabelle). Interessierte sollten sich die Lose schon vor dem

Waldfest vor Ort anschauen; die Lose sind an jeder Ecke mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

Kronenholz kann beim Waldfest bei Herrn Ehrler ebenfalls angemeldet werden.

Herr Ehrler wird nach dem Stammholzeinschlag im Januar 2007 die Lose für 8 Euro je Ster vergeben. Brennholz, das fertig in Doppelster aufgesetzt ist, wird Herr Dersch für 100 Euro je Doppelster vergeben.

Im Mittelpunkt des Gottenheimer Waldfestes stehen die Information über das Thema "Wald und Holz" gepaart mit Gemütlichkeit am Lagerfeuer. Herr Ehrler wird ab etwa 13 Uhr eine forstliche Exkursion im Gottenheimer Wald führen, bei der er viel Wissenswertes sagt über die Baumarten und die Gesundheit des Gottenheimer Waldes, Waldfunktionen, Waldbau und die Nutzung des Holzes. Bürgermeister Volker Kieber freut sich auf viele Besucher und ein gelungenes Waldfest.

Wer beim Waldfest verhindert ist, kann seinen Brennholzbedarf übrigens auch bei Revierförster Martin Ehrler unter der Telefonnummer 07665/9 47 24 93 oder Fax 07665/9 47 24 95 anmelden.

Los-Nr.	Menge	Waldort	Anschlag in Euro
1	10 Ster	Schlag 8 im Norden	90,—
2	7 Ster	Schlag 8 im Norden	70,—
	dazu 1 Ster Kronen		
3	8 Ster	Schlag 8 im Norden	70,—
4	11 Ster	Schlag 8 im Norden	120,—
	dazu 3 Ster Kronen		
5	4 Ster	Schlag 8 im Norden	70,—
	dazu 4 Ster Kronen		
6	14 Ster	Schlag 8 im Norden	160,—
	dazu 4 Ster Kronen		
7	18 Ster	Schlag 8 Mitte-West	160,—
8	14 Ster	Schlag 8 Mitte-West	120,—
9	18 Ster	Schlag 8 Mitte	160,—
10	15 Ster	Schlag 2 im Nordosten	130,—
11	25 Ster	Schlag 2 im Nordosten	220,—
	Wegrand Neuweg		
12	16 Ster	Schlag 2 im Norden	140,—
	Wegrand Neuweg		
13	15 Ster	Schlag 2 im Norden	130,—
14	11 Ster	Schlag 2 im Nordwesten	100,—
15	12 Ster	Schlag 2 im Westen	110,—
16	6 Ster	Schlag 2 im Westen	50,—
17	14 Ster	Schlag 2 im Westen	110,—
18	12 Ster	Schlag 3 im Osten	130,—
	dazu 2 Ster Kronen		
19	10 Ster	Schlag 3 im Osten	140,—
	dazu 6 Ster Kronen		
20	4 Ster	Schlag 3 im Osten	30,—
21	5 Ster	Schlag 3 im Nordosten	40,—
22	8 Ster	Schlag 3 im Nordosten	70,—
23	11 Ster	Schlag 3 im Nordosten	100,—



Das Dach der Grund- und Hauptschule Gottenheim soll mit Solarzellen bestückt werden – Bürgerinnen und Bürger können sich beteiligen

Unter dem Motto „Im Breisgau auf Sonnenkurs“ startet Badenova als regionaler Energieversorger gemeinsam mit dem Sportclub Freiburg und 14 Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie drei weiteren Kooperationspartnern die Solarinitiative „regiosonne breisgau solar“. Auf einem Informationsabend wurde am Montag, 6. November das Projekt den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gottenheim vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat unterstützen das Projekt und haben das Dach der Grund- und Hauptschule für Sonnenenergie zur Verfügung gestellt.

Jörg Selinger und Hans-Jörg Ebner von Badenova stellten das Projekt vor. Bürgermeister Volker Kieber, begrüßte das Vorhaben als ein umweltbewusstes, rentables Gemeindeprojekt, das sich positiv auf die Weiterentwicklung der Solarregion Freiburg auswirke. Die Regiosonne GmbH & Co. Breisgau Solar KG werde dabei in Form einer Kommanditgesellschaft fungieren, berichteten Selinger und Ebner. Investitionsfreudige Bürgerinnen und Bürger aus der Region, die gleichzeitig einen ökologischen Beitrag zur Umwelt leisten wollen, können im Rahmen des Projektes als Kommanditist investieren. Durch die Bürgerinvestitionen werde die Finanzierung des 2,5 Millionen Euro teuren Projektes unterstützt auf den Weg gebracht. Noch in diesem Jahr soll eine Fotovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 500 Kilowatt peak auf den Dächern der Breisgaugemeinden installiert und ans Netz angeschlossen werden. 4.000 Quadratmeter Solarzellen werden dafür zur Verfügung gestellt. In Gottenheim ist das Dach der Grund- und Hauptschule für die Installation der Solarzellen vorgesehen. Bei einer Mindesteinlage von 1.500 Euro über eine Laufzeit von 20 Jahren springt für die Investoren eine Rendite von fünf Prozent heraus. Mit einem zusätzlichen Renditeplus von bis zu einem Prozent mit dem Solarförderprogramm Regiostrom plus Solar gewinnt der Investor bei der genannten Einlage somit ein Fördergeld von 150 Euro. Bedingung ist, der Investor wird auch Kunde von Regiostrom. „Die Rendite beginnt, zum Zeit-

punkt an dem die Anlage ans Netz geht“, erklärte Ebner von Badenova. Die Rendite hänge auch von den jährlichen Sonnentagen ab, sei aber eher positiver als bislang berechnet, betonte Ebner. Ein Ertragsausfall zuschulden von längerem Unwetter sei durch Versicherungen abgedeckt und im Berechnungsmodell bereits berücksichtigt.

Die Gemeinde hat keine Unkosten am geplanten Projekt und stellt die Dächer zudem pachtfrei zur Verfügung. Die Pachtmieten würden mit dem Verwaltungsaufwand nicht lohnenswert im Verhältnis stehen, so Bürgermeister Kieber. Das Projekt ist von Wissenschaftlern des Frauenhofers Instituts in Zusammenarbeit mit weiteren Kauf- und Fachleuten ausgetüftelt worden. „Von einer seriösen Anlage kann ausgegangen werden“, versichert der Bürgermeister.

Die technische Ausführung des Projektes liegt in den Händen von Badenova einschließlich aller Marketing- und Vertriebsaufgaben. Die Ökostrom GmbH ist verantwortlich für die kaufmännische Geschäftsführung. Der Aufbau der Anlage erfolgt durch die SAG Freiburg und die Firma Ares.

Die Stromerzeugung aus Sonnenlicht über eine Fotovoltaikanlage ist ein Trumpfsache Klimaschutz. Die geplante Solaranlage soll 475.000 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr produzieren können. Damit kann der Stromverbrauch von 200 Haushalten pro Jahr gedeckt werden. Durch die alternative Energiegewinnung können die CO₂-Emissionen um 250 Tonnen gesenkt und die zunehmende Umweltbelastung eingedämmt werden.

Weitere Informationen gibt es bei: Regiosonne GmbH & Co. Breisgau Solar KG, c/o badenova AG & Co. KG, Tullastraße 61, 79018 Freiburg, Service-Telefon: 0761/2 79-34 56, regiosonne@badenova.de oder im Internet unter www.badenova.de und www.regiosonne.de.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

I. Meldepflicht

Der Stichtag zur Meldung der Tiere zur Beitragsveranlagung bei der TSK steht auch dieses Jahr wieder an.

Am 3. Dezember 2006 sind anhand des zugesandten Meldebogens folgende Tiere meldepflichtig:

- 1) **Pferde** (dazu gehören: Groß- und Kleinpferde, Ponys, Fohlen)
- 2) **Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel:** (dazu gehören: Kühe, Bullen (Stiere, Häge), Ochsen, Kalbinnen (Färsen), Rinder, Kälber usw.)
- 3) **Schweine** (dazu gehören: Mutter-sauen, Eber, Zuchtläufer, Mast-schweine, Saug- und Absatzferkel, Mini- und Hängebauchschweine)
- 4) **Schafe** 1 Jahr alt und älter, (dazu

gehören: weibl. Schafe, Böcke, Hammel)

- 5) **Bienen** Bienen müssen für 2007 nicht gemeldet werden, soweit diese über die örtlichen Imkervereine im Land erfasst sind.

6) Geflügel

- **Hühner** (dazu gehören: Legehennen, Junghennen, Küken, Hähne, Schlacht- und Masttiere)
- **Truthühner/Puten** (dazu gehören: Küken, Hennen, Hähne, Schlacht- und Masttiere)

(Tierbesitzer mit bis zu 49 Stück Geflügel, die nur diese und keine anderen beitragspflichtigen Tiere halten, sind weder melde- noch beitragspflichtig.)

Nicht zu melden sind: Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine sowie Esel, Ziegen, Gänse und Enten)

Innerhalb des Jahres 2007 ist formlos schriftlich innerhalb von 2 Wochen unaufgefordert nachzumelden, wenn

- der Tierbesitzer seither nicht gemeldet war

- sich die Tierzahl bei einer Tierart seit dem 03.12.2005 um mehr als 20 %, mindestens 10 Tiere, erhöht hat
- Tierbesitzer nach dem 03.12.2005 neu mit der Tierhaltung beginnen, eine seither nicht gehaltene Tierart neu aufnehmen, bzw. Tierbestände von anderen Tierbesitzern übernehmen.

Werden Tiere von mehreren Besitzern (Tierbesitzer) gemeinsam in einem Tierbestand (Tierpension, Tiere in Herden, Reitställe etc.) gehalten, so gilt der für diesen Bestand Verantwortliche als melde- und beitragspflichtiger Tierbesitzer.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2007 meldepflichtig.

Wir versenden an alle unsere bekannten Tierbesitzer Ende November 2006 die für die Meldung am 3.12.2006 notwendigen Meldebögen. Sollten Sie bis zum



3.12.2006 noch keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2007 einen Meldebogen zugesandt.

Erstmals können die bei uns gemeldeten Tierbesitzer über unsere Homepage

www.tsk-bw.de die gemeldeten Tierzahlen der letzten 3 Jahre, die Zahlungen sowie die erhaltenen Leistungen einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg



DAS RATHAUS INFORMIERT

2. Gottenheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventwochenende - Anmeldungen noch bis 17. November möglich

Am dritten Adventwochenende, 17. Dezember, findet der 2. Gottenheimer Weihnachtsmarkt im Rathaushof statt. Wer als Anbieter daran teilnehmen will, kann sich noch bis 17. November auf dem Rathaus bei Frau Stork, Telefon 98 11-12, e-mail: meldeamt@gottenheim.de anmelden. Das Organisationsteam unter der Leitung von Erich Lauble und Jürgen Steiner hat bereits in Kooperation mit der Gemeindeverwaltung mit den ersten Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt begonnen. Teilnehmen können Vereine, Gruppen und Organisationen sowie Privatleute, die weihnachtliches anbieten wollen. Auch Anbieter von Speisen und Getränken sind willkommen, genauso wie musikalische oder unterhaltende Beiträge zum Weihnachtsmarkt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir verschenken die alten Büromöbel des Rathauses.

Am **Samstag, 25.11.2006 um 9.30 Uhr** können Sie die Möbel im Nebengebäude des Rathauses besichtigen und wenn Sie möchten auch gleich mitnehmen. Die Projektgruppe „Bürgerscheune“ ist Ihnen beim Einladen gerne behilflich.

Ihr
Volker Kieber, Bürgermeister

Trinkwasseruntersuchung

Das Gewerbliche Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH in Heitersheim hat am 02.11.06 unser Trinkwasser untersucht.

Nachstehend geben wir die Prüfungsberichte zur Kenntnis.

Vierteljährliche Routineuntersuchung nach Anlage 4 zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001

4. Quartal 2006

Untersuchungsergebnisse:		1	Grenzwert / Richtwert nach TrinkwV.	Methode
Gemeindeschlüssel-Nr.:		315043		
Teilgemeinde:		00-01		
Entnahmestelle:		Hochbehälter		
Ortsnetz:		Gottenheim		
Parameter:	Einheit			
Leitfähigkeit	µS/cm	343	2.000	DIN 38 404-C8
Temperatur	°C	12,6	--	DIN 38 404-C4-2
pH-Wert		7,86	6,5-9,5	DIN 38 404-C5
Geruch		geruchlos	--	--
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,05	0,5	EN ISO 7887(C1)
Trübung	NTU	0,1	1,0	EN ISO 7027(C2)
Koloniezahl bei 20 °C	KBE/1ml	0	100	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	0	100	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1

KBE = Kolonie bildende Einheiten



Vierteljährliche Bakteriologische Trinkwasser-Untersuchung zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001
4. Quartal 2006

Untersuchungsergebnisse:		2	Grenzwert	Methode
Gemeindeschlüssel-Nr.:		Rohrnetzprobe		
Teilgemeinde:		--		
Entnahmestelle:		Bauhof WC Hahn		
Ortsnetz:		Gottenheim		
Parameter:	Einheit			
Leitfähigkeit	$\mu\text{S/cm}$	324	2.000	DIN 38 404-C8
Temperatur	$^{\circ}\text{C}$	14,9	25	DIN 38 404-C4-2
Koloniezahl bei 20 °C	KBE/1ml	0	100	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	0	100	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1

KBE = Kolonienbildende Einheiten

Untersuchungsergebnisse:		3	Grenzwert	Methode
Gemeindeschlüssel-Nr.:		Netzprobe		
Teilgemeinde:		--		
Entnahmestelle:		Metzgerei (bei Baustelle)		
Ortsnetz:		Gottenheim		
Parameter:	Einheit			
Leitfähigkeit	$\mu\text{S/cm}$	324	2.000	DIN 38 404-C8
Temperatur	$^{\circ}\text{C}$	15,7	25	DIN 38 404-C4-2
Koloniezahl bei 20 °C	KBE/1ml	0	100	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	0	100	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien	KBE/100 ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1

KBE = Kolonienbildende Einheiten

Beurteilung nach der Trinkwasseruntersuchung vom 21.05.2001:

Die **Wasserprobe 1 (Hochbehälter Gottenheim)** ist sowohl aus chemischer als auch aus bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden. Die **Wasserprobe 2 (Bauhof und Metzgerei Gottenheim)** sind aus bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden.

Bürgermeisteramt

Radarmessung

Durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurde am 08.11.06 nachfolgende Geschwindigkeitsmessung (Radar) durchgeführt:

Messpunkt: Umkircher Straße
Einsatzzeit: 6.27 bis 11.55 Uhr
Gemessene Fahrzeuge: 2.037
Beanstandungen: 91
Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h

Die Höchstgeschwindigkeit an diesem Messpunkt ist auf 50 km/h begrenzt.

Landratsamt/Bürgermeisteramt



ABFALLENTSORGUNG

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert:

Wenn Sie im nächsten Jahr ein anderes Abfallgefäß benötigen, sollten Sie bis spätestens 30.11.2006 einen entsprechenden Antrag einreichen. Ansonsten ist es der Abfallwirtschaft des Landkreises aus logistischen Gründen nicht mehr möglich, den Austausch der Abfallbehälter zum Jahresanfang 2007 zu gewährleisten.

Änderungsanträge und weitere Informationen erhalten Sie über die Gemeindeverwaltung oder direkt bei der Abfallwirtschaft des Landkreises, Frau Wisser, Tel.: 0761/21 87-88 15.

Der Antrag kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben oder direkt an die Abfallwirtschaft des Landkreises per Brief (ALB, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg) oder per Fax (0761/21 87 88 99) geschickt werden.

Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald



Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

▲ Tipps zur Laubkompostierung

Der Herbst ist da - die Blätter fallen.....

Da stellt sich die Frage: **Wohin nur mit diesem vielen Laub?**

Laub kann zusammen mit dem gehäckselten Gartenabraum und Küchenabfällen kompostiert werden. Die Abbau- bzw. Umwandlungsdauer der einzelnen Laubarten ist allerdings sehr unterschiedlich. Daher sollten verschiedene Laubarten mit allen übrigen Kompostrohstoffen **gründlich gemischt** werden.

Leicht abbaubar sind Blätter von Obstbäumen, Esche, Birke, Ulme, Ahorn und Linde. Schwer abbaubar ist das Laub von Kastanie, Buche, Eiche, Walnuss, Platane und Pappel.

Achtung: Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Kastanienblätter von der Miniermotte befallen. Diese Blätter nicht auf den Komposthaufen geben, da die Gefahr besteht, dass die abgelegten Eier in den

Blättern überwintern. Auch die Grünschnittsammelstellen im Landkreis nehmen dieses Material nicht mehr an. Empfohlen wird, das befallene Laub über die Restmüll- oder Biotonne zu entsorgen, bei der Kompostanlage in Müllheim oder gegen Bezahlung - bei der Vergärungsanlage in Freiburg anzuliefern.

Wichtig ist, dass alles gemischt und locker aufgeschichtet wird (niemals eine dicke nasse Laubschicht mit einem Mal auf den Kompost bringen, lieber antrocknen lassen).

Die Verrottung lässt sich beschleunigen, wenn einige Handvoll Hornmehl gestreut werden.

Die Zugabe von kalkhaltigem Gesteinsmehl neutralisiert die Gerbsäure der Blätter.

Fallen große Mengen an Laub an, können diese (aus den Privathaushalten) zu den Grünschnittsammelplätzen der Gemeinden gebracht werden.

Am meisten dankt es ihnen die Natur freiwillig, wenn sie Laub unter Bäumen und Sträuchern liegen lassen, oder auf abgeräumten Beeten als Mulch aufbringen. Es schützt den Boden vor Erosion und Ver-

schlammung. Vor allem aber finden Kleintiere in der Laubschicht gute Überwinterungsmöglichkeiten und können im Frühjahr sofort wieder das Bodenleben aktivieren. Die bis dahin weitgehend verrotteten Blätter können in den Boden eingearbeitet werden.

Noch Fragen?

Dann wenden Sie sich an die **Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

Tel.: 01802/25 46 48,

susanne.jackel@breisgau-hochschwarzwald.de;

www.abfallwirtschaft-breisgau.de



**Freiwillige
Feuerwehr
Gottenheim**

Die Herbstschlussübung der Feuerwehr Gottenheim wird vom 18.11. auf den **25.11.06** verschoben.

Der Feuerwehrausschuss



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Stephan
Gottenheim**

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665/9 47 68-10

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

**Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit
Gottenheim:**

Freitag, 17.11.2006

08:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Laudes

18:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
eucharistische Anbetung

18:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 18.11.2006

08:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Laudes

15:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Taufe von Leon Conner Ambs, Andreas Arenz, Conrad Reiser, Virginie Gioja Philomena Brodbeck

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier am Vorabend

18:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier als Abschluss der Glaubenswoche mit Tauf- und Firmgedächtnis

Sonntag, 19.11.2006

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier, anschl. Feier am Kriegerdenkmal - Hl. Messe für Elisabeth und Anton Hertweck

10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** öikum. Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschl. Feier am Kriegerdenkmal

11:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Taufe von Sascha Spandl

14:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

17:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Orgelkonzert

Dienstag, 21.11.2006

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 22.11.2006 - Hl. Cäcilia

18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor für alle verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores, anschl. Generalversammlung

Donnerstag, 23.11.2006 - Hl. Clemens u. Hl. Kolumban

08:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Weggottesdienst zur Eröffnung der Kommunionvorbereitung

17:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eucharistische Anbetung

18:00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Rosenkranz

18:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

Freitag, 24.11.2006

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

Samstag, 25.11.2006

14:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Feier der Goldenen Hochzeit von Karl und Rosa Schlegel

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 26.11.2006

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

14:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Aktuelle Termine:

Dienstag, 21.11.2006

16 - 18 Uhr **Gottenheim, Kindergarten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

Mittwoch, 22.11.2006

10 - 12 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus St. Stephan:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe





Konzert des Männergesangvereins mit den Chören aus der March

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott dem Männergesangverein Liederkranz, den Chören aus der March und allen Besuchern des Konzerts am 05.11.2006, für die Spende in Höhe von Euro 692,05, die bei der Veranstaltung an die Kath. Kirchengemeinde übergeben wurde.

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht Bibelgesprächskreis im Haus Inigo Bötzingen

nächstes Treffen: Mittwoch, 22.11.2006, 19.30 Uhr

Ort: Haus Inigo, Hauptstraße 74, Bötzingen

Leitung: Sr. Willibalde Jaeger SSps

Als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest wollen wir uns an diesen Abenden mit den ersten beiden Kapiteln des Lukas-Evangeliums, d.h. mit dem „Vorwort“ und der „Vorgeschichte“, befassen.

Erstkommunion 2007

Am Donnerstag, 23.11.2006, um 08:00 Uhr findet ein Weggottesdienst zur Eröffnung der Kommunionvorbereitung in der Kirche St. Stephan, Gottenheim statt.

Väter-Erstkommunionkinder-Wochenende

Seit 3 Jahren wird das Väter-Erstkommunion-Kinder-Wochenende mit zunehmendem Erfolg angeboten. Die beiden vorgesehenen Wochenenden sind bereits ausgebucht.

Nun hatten wir (Dekanatsreferent Martin Vrana und Gemeindefereferent Hans Baulig) doch noch die Gelegenheit ein Haus anzumieten, so dass es wieder möglich ist, sich für das 3. Wochenende anzumelden. Es findet statt am **23.-25. März 2007**. Bitte melden Sie sich umgehend im Pfarrbüro Breisach an bei:

Martin Vrana, Dekanatsreferent, Münsterplatz 3, 79206 Breisach, Tel 07667/2 03. Sie können das Ihnen bereits vorliegende Anmeldeblatt benutzen und da nur als Termin 23. - 25.3.2007 vermerken.

Taizé-Gebet am 24.11.2006

Entgegen der Veröffentlichung im Pfarrbrief 11/2006 findet das Taizé-Gebet am Freitag, 24.11.2006 **nicht** statt.



Adventskonzert der Kirchenchöre Bötzingen und Umkirch in der Pfarrkirche Gottenheim

Interview Teil 1 mit den Kirchenmusikern Martin Weber und Thomas Peter

G. Spannagel: Hallo Martin und Thomas, ihr seid die Organisten und Chorleiter in Umkirch und Bötzingen. 25 Chormitglieder in Umkirch und 40 Chormitglieder in Bötzingen singen begeistert mit und werden ein Adventskonzert mit Kerzenlicht am 03.12.2006 in der Kirche St. Stephan Gottenheim geben. Wie ist eure Idee entstanden?

Martin: Thomas und ich haben uns in der Musikhochschule kennen gelernt. Beide studieren wir Kirchenmusik in der höchsten Kategorie. Durch unsere Arbeit als Organisten und Chorleiter der Gemeinden Umkirch und Bötzingen kamen wir auf die Idee, ein festliches Adventskonzert beider Chöre zu gestalten. Auch als Antwort und Ermahnung in der gerade kritischen Jetztzeit.

G. Spannagel: Thomas, Ihr seid beide ja noch nicht mal 30 Jahre. Welche Vision begleitet dich an der Orgel?

Thomas: Orgelspiel und Chorgesang bedeuten für mich Gebet und Dank an Gott. Seit meinem 16. Lebensjahre spiele ich Orgel, jedes Mal ein erhebendes Gefühl, ob in Bötzingen, Schallstadt-Wolfenweiler oder Amsterdam. Die Arbeit mit dem Kirchenchor bedeutet zusätzlichen „Gewinn“, als Dienst für Gott und die Gemeinde. Kirchenmusik ist mein Leben, wird immer mein Leben sein. An mein Können und die menschliche Einfühlbarkeit stelle ich höchste Ansprüche. Jungen Leuten ein gutes Gefühl zu geben, Vorbild in kleinem Maße zu sein, den richtigen Weg leuchten – dies ist mein Ziel.

G. Spannagel: Martin, wie sieht deine Laufbahn als Kirchenmusiker aus?

Martin: Eigentlich wollte ich Orchestermusiker mit Querflöte werden und habe engagiert geübt. Mit unseren Postboten! - der Organist in unserer Kirchengemeinde Owingen war, habe ich als Kind Sonntagskonzerte Orgel/Querflöte gestaltet und so – gleichzeitig auch durch meine Klavier-Organ-Lehrerin in der Schule – intensiven Kontakt zum Orgelspiel erhalten. Kirche und Orgel sind für mich ein erhebendes Gefühl! Mit 10 Jahren habe ich 3 Instrumente parallel geübt – Querflöte, Orgel, Klavier – und mich dann auf Orgel und Kirchenmusik konzentriert.

G. Spannagel: Macht ihr auch Familienmusik?

Martin: Mein Vater spielt Gitarre, meine Mutter singt, mein Bruder und ich spielen Klavier und Querflöte. Besonders an Weihnachten feiern wir Zuhause musikalisch.

G. Spannagel: Welches Repertoire umfasst euer Liedgut?

Thomas u. Martin: Neugeistliche Lieder, Motetten, Messe Kirchenchor und Orchester, auch weltliche Volkslieder und vieles mehr, Beatles z.B.

Thomas: In Bötzingen habe ich im Oktober einen Kinderchor gegründet und schon etwa 15 Mitglieder. In Umkirch sind es ca. 10 Kinder

.....**„Bitte lesen Sie weiter in nächsten Gemeindeblatt“**



Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-10

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro

Gottenheim

Keine Sprechzeit am Donnerstag, 23.11.2006

Telefon 07665/9 47 68-11

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindefereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-12

Fax 07665/9 47 68-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindefereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-12

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

23. Sonntag nach Trinitatis, 19.11.2006: 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder das Kirchenkaffee statt.

18.30-21.30 Uhr Jubi-Treff: Wir gehen zum SOS Jugendgottesdienst nach Teningen.

(Wir treffen uns um 18.30 Uhr vor der Kirche).



Am Mittwoch, dem 22.11. 2006, findet wie gewohnt um 9.45 Uhr der Gottesdienst zum Buß- und Betttag statt.

Wir weisen darauf hin, dass alle Berufstätigen sowie Schülerinnen und Schüler das Recht haben, die Arbeit in der Schule und am Arbeitsplatz für die Teilnahme an diesem Gottesdienst zu unterbrechen.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in Bötzingen zur Schule gehen, nehmen bitte an diesem Gottesdienst teil. Die Schule ist einverstanden.

Am Ewigkeitssonntag, dem 26.11.2006, feiern wir um 9.45 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl. In diesem Gottesdienst wird der im ablaufenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder gedacht.

Der Gottesdienst wird wie in den vergangenen Jahren von einer kleinen Bläser-



gruppe auf alten Instrumenten mitgestaltet.

Hinweise zum Gottesdienst und Kindergottesdienst!

Ab sofort reservieren wir in zwei Stuhlreihen im vorderen Bereich der Kirche Plätze, an denen die Lautsprecherübertragung besonders gut überträgt, für Menschen, die weniger gut hören. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit.

Im Kindergottesdienst gibt es ab sofort wieder den Anwesenheitswettbewerb. Wer zehnmal im Kindergottesdienst war, bekommt ein kleines Geschenk!

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im 2. Korinther 5, 10:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

Montag, 20.11.2006

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 21.11.2006

20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 22.11.2006 Buß- und Bettag

9.45 Gottesdienst

Donnerstag, 23.11.2006

9.30 - 11.00 Spielgruppe

17.30 Uhr Bubenjungchar

Freitag, 24.11.2006

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.45 - 18.00 Uhr Flötenchor

19.00 - 21.15 Uhr Jubi Treff! Thema: „Video Night: Cool Runnings“

-Neu- Spielgruppe- Neu- Spielgruppe- Neu-

Wir wollen die Spielgruppe wieder aufleben lassen und laden hierzu alle Mamas / Papas und ihre ein- bis dreijährigen Kinder ein:

Wenn Sie Lust haben zum Singen, Spielen, Basteln und sich mit anderen zu treffen, dann kommen Sie doch am nächsten

Donnerstag von 9.30 - 11.00 Uhr in den Evangelischen Gemeindefaal.

Für weitere Info's: Sylvia Kappel Tel.:

91 40 50 oder im Ev. Pfarramt Tel. 12 38

Advents-Basar

Am **1. Advent, dem 3. Dezember 2006 um 14.00 Uhr**, lädt der Bastelkreis zu seinem traditionellen Adventsbasar in den Gemeindefaal ein. Auch diesmal wird Selbstgebasteltes nicht nur zu Advent und Weihnachten angeboten. Die Bastelfrauen werden ihre Gäste mit selbstgebackenem Kuchen sowie Kaffee und Wein bewirten und laden alle Einwohner zu einem gemütlichen Kaffeemittag ein.

Der Erlös ist für die neue Küche im umgebauten Gemeindehaus bestimmt.

Vokalensemble
Intakt

DURUFLÉ

„REQUIEM“

Als Orchester und Orgel

und die Motetten sowie Orgelmusik von M. Durufé

Vokalensemble Intakt (Chor) / Sylvia Kappel (Orgel) / Sylvia Kappel (Orgel) / Sylvia Kappel (Orgel)

Evangelische Kirche Bötzingen
Sonntag, 19. November, 18 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und

14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen

Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE SCHULE INFORMIERT



Förderverein der Schule Gottenheim

Am 17. Oktober und 7. November fanden in der Grund- und Hauptschule Vorlese-Nachmittage für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren statt. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, und zwar in diejenigen, die nicht so lange still sitzen kön-

nen und zwischendrin eine "Bewegungs-Pause" benötigen, und die anderen, die gerne konzentriert für eine Stunde oder mehr zuhören.

Unsere nächsten Vorlese-Termine geben wir wie folgt bekannt:

- Dienstag, der 21. November, 16.00 bis ca. 17.00 Uhr,
- Dienstag, der 12. Dezember, 16.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Wir treffen uns wieder in Zimmer 2 der Schule (Erdgeschoss). Wer mag, kann eine Decke/ein Kissen und etwas zum Trinken mitbringen.

Für die Kinder, die lieber selbst vorlesen, werden wir im Januar gemeinsam mit dem Jugendclub wieder eine Lesenacht veranstalten.

Monika Feil
Förderverein der Schule Gottenheim
Tel. 07665/93 85 99
Email: schulfoerdereverein@gmx.de

Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage unter www-eidechse-gottenheim.de



WINZER Info



Winzergenossenschaft Gottenheim

Informationen für die Mitglieder der WG-Gottenheim

Sehr geehrte Mitglieder,
wir laden sie herzlich zu unsrer General-
versammlung

am **Mittwoch, den 13. Dezember 2006**
ab **19.30 Uhr im Feuerwehrhaus,**
Bahnhofstrasse 9 in Gottenheim

ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Geschäftsführers über das
Geschäftsjahr 2005/2006 und Vorlage
des Jahresabschlusses zum
30.06.2006
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über die
 - a. Feststellung des Jahresabschlusses
2005/2006
 - b. Verwendung des Jahresüberschusses
6. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a. des Geschäftsführers

- b. des Vorstands
- c. des Aufsichtsrats
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Der Jahresabschluss mit Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2005/2006 liegt zur Einsichtnahme für die Mitglieder ab dem 20. November im WG-Büro in der Hauptstrasse 50 aus.

Anträge von Mitgliedern, über die in der Generalversammlung beschlossen werden soll, müssen so rechtzeitig beim Vorstand eingehen, dass sie noch drei Tage vor der Generalversammlung den Mitgliedern zugestellt werden können.

Wir freuen uns, wenn wir viele Mitglieder an unserer Generalversammlung begrüßen können.

Mit freundlichem Gruß
Winzergenossenschaft Gottenheim



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Freitag, 17.11.06

E - SC Freiburg-Tiengen - SV Gottenheim,
16.15 Uhr

Samstag, 18.11.06

Damen II - SG Wyhl/Weisweil - SG Gottenheim, 15.15 Uhr
A - SG Bahlingen - SG Gottenheim/Bötzingen, 13.00 Uhr
B - SG Gottenheim/Bötzingen - SG FR-St. Georgen II, 15.30 Uhr
C - SG Bad Krozingen - SG Gottenheim/Bötzingen, 10.00 Uhr
C II - SG Gottenheim/Bötzingen - FC Emmendingen, 15.30 Uhr
D - SV Gottenheim - FC Freiburg St. Georgen, 13.00 Uhr
G-Junioren Turnier in Ihringen, 10.00 Uhr

Sonntag, 19.11.06

II - SV Gottenheim - SG Freiamt/Ottschwanden, 12.30 Uhr
I - SV Gottenheim - SG Freiamt/Ottschwanden, 14.30 Uhr
Damen - SG Vimbuch/Lichtenau - SV Gottenheim, 12.45 Uhr

Die Jugendabteilung des SV Gottenheim informiert

Termine der Weihnachtsfeiern:

G-Jugend 07.12.06
F-Jugend 08.12.06
jeweils im Clubheim des SV Gottenheim

Ergebnisdienst des SV Gottenheim

Mittwoch, 01.11.06 - Pokalspiel

A - SG Malterdingen/Hecklingen -
SG Gottenheim/Bötzingen 5:0

Samstag, 04.11.06

B - SG Gottenheim/Bötzingen -
VFR Merzhausen 3:0

Dienstag, 07.11.06

C - SG Gottenheim/Bötzingen -
Freiburger FC II 3:3

Mittwoch, 08.11.06

D - SV Gottenheim - SV Munzingen 1:1
Mit dem SV Munzingen trafen wir auf eine Elf, die mit einer sehr kompakten Abwehr spielte. Unsere Mannschaft konnte sich mit zunehmender Spielzeit aber immer besser auf den Gegner einstellen und hatte die Spielanteile auf ihrer Seite. Leider konnten die heraus gespielten Chancen aber nicht in zählbare Tore verwandelt werden, was auch in den letzten Spielen immer wieder der Fall war. Zu Beginn der zweiten Halbzeit stellten wir das Spielsystem geringfügig um. Wir agierten nun mit zwei Stürmern. Diese Umstellung sollte sich kurz darauf auszahlen. Nur wenige Minuten später gelang unserer Elf die 1:0 Führung. Moritz schloss einen schönen Angriff mit einem satten Schuss ab, der Ball ging zwar nur an den Pfosten, aber Gregor brauchte den Abpraller nur noch in die Maschen schieben in dieser Phase wurde es wiederum versäumt, die sich ergebenden Torchancen kaltschnäuzig zu verwandeln, um somit das Spiel zu entscheiden. Nur 8 Min. nach dem Führungstreffer erzielte der Gast den Ausgleich. Wieder einmal hatte man die Defensive vernachlässigt und das wurde postwendend bestraft. Ein völlig unnötiges Gegentor. Bei diesem Spielstand blieb es bis zum Schlusspfiff. Schade, in diesem Spiel

wären durchaus drei Punkte möglich gewesen und man hätte dadurch den Anschluss an die vorderen Plätze halten können. Somit haben wir leider zwei Punkte verschenkt, aber Kopf hoch Jungs, die gezeigte Leistung war bis auf wenige Ausnahmen in Ordnung.

Eure Trainer Rainer + Bernd

Samstag, 11.11.06

A - SG Gottenheim/Bötzingen -
SG Wyhl 2:2
C II - FC Denzlingen III -
SG Gottenheim/Bötzingen 5:3
E - SV Gottenheim - SV Gündlingen 1:7
Torschütze: Maximilian Kleinschmidt
Ein Spiel, wo unsere Mannschaft in keiner Phase zu Ihrem Spiel fand. Somit geht der Sieg auch in der Höhe des Ergebnisses für die Gäste aus Gündlingen in Ordnung. Unsere Spieler müssen wieder die Zweikämpfe gewinnen und an die Vorgaben der Trainer halten, nur so werden wir eine gutes Ergebnis beim nächsten Spiel gegen den Tabellenführer in Tiengen erzielen können.

Die Trainer Eva und Dieter

Sonntag, 12.11.06

I - SV Gottenheim - FC Teningen 2 3:1
B - SV Kappel - SG Gottenheim/
Bötzingen 1:2
Damen - SV Gottenheim -
SC Hofstetten 2:1
Tore: T. Gehring + E. Merkle
In einem nicht gerade schönen und spannenden Spiel behielten wir mit der doch etwas glücklicheren Spielweise, durch Tore von Theresa Gehring und Esther Merkle, die drei Punkte bei uns in Gottenheim.

Nicht so erfreulich war an diesem Sonntag wie gesagt die nicht all zu interessante



Spielweise beider Mannschaften, was bei uns wohl teilweise von der positiven Nachricht vom Vortag zusammen hing, da die Zeller Mädels gegen den VfR Unzhurst nicht über ein Unentschieden hinaus kamen.

Wir hoffen nun auf ein besseres Spiel am nächsten Sonntag in Vimbuch, wo es trotz der etwas schlechteren Tabellensituation der Gastgeber nichts und niemanden zu unterschätzen gibt und wir die Herbstmeister für uns entscheiden können/wollen.

Die Spieler der D-Junioren und ihre Trainer bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren für ihre Unterstützung zur Anschaffung eines neuen Trikotsatzes.

Mit sportlichen Grüßen
D-Junioren SV Gottheim



▲ Leichtathletik

Die Freiburger Citysport-Crossserie hat begonnen. Der 1. von 5 Läufen fand in FR-St. Georgen statt.

Bei echtem Crosswetter (Regen, Wind) gingen 9 Kinder des SVG an den Start. Dabei waren einige Neulinge. So z.B. Christian Briem (* 96) aus Bötzingen, der auf der 1300 m-Strecke als 14. das Ziel durchlief. Aber auch Lucia Heger (* 98) machte mit einer Zeit von 6:11 min und einem 4. Rang positiv auf sich aufmerksam. Exakt die gleichen Zeiten liefen die gleichaltrigen Max Bürgi und Nicolai Bartsch und belegten einen 7. und 8. Platz.

Sehr schnell waren die 9jährige Ana Sofie Winter in 5:36 min und Laura Selinger (* 96) in 5:33 min unterwegs. Sie wurden mit den Plätzen 7 und 5 belohnt.

Sophia Selinger musste sich über 2400 m beweisen. Sie kam frohgelaunt nach 10:48 min auf den 7. Rang. Einziger Jugendläufer war Peter König, der die 3.800 m als Dritter in seiner Klasse bewältigte, in einer Zeit von 13:49 min.

Nachzutragen ist noch die ganz hervorragende Leistung von Ana Sofie Winter, die beim Herbstlauf in Bad Krozingen unter ca. 60 gleichaltrigen über 1.200 m den ersten Platz belegte.

Peter König hatte sich bei diesem Lauf auf die Halbmarathondistanz gewagt und wollte eigentlich seine Bestzeit auf dieser Strecke von 1:22:59 min unterbieten. Schönes, aber sehr kaltes Wetter machten ihm aber einen Strich durch die Rechnung. Immerhin kam er in seiner Klasse auf Rang eins und 1:26:36 min.

Wiedererstart ist auch bei diesem Lauf-Tobias Mössner, der die 10.000 m gewält hatte und nur um 20 Sekunden eine Zeit unter 40 min verpasste.

Euer Uwe, eure Gabi



Tennisclub Gottheim

Jahresabschluss am 18.11.2006

Morgen ist es soweit: wir treffen uns um **17.40 Uhr am Bahnhof in Gottheim**. Unser Zug fährt um 17.52 Uhr nach Freiburg. Bitte vergesst nicht, eine Regiokarte mitzunehmen, wenn möglich. Bis morgen!

Eure Jutta Nopper
(Telefon: 5 19 31)



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottheim

Am **Montag, 20.11.06**, findet um 20.00 Uhr im DRK-Raum ein gemeinsamer Dienstabend statt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Bereitschaftsführung

Kath. Kirchenchor St. Stephan

Am Namenstag der Hl. Cäcilia wird der Kirchenchor am **Mittwoch, 22.11.06 um 18.30 Uhr** die Abendmesse im Gedenken an die verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder mitgestalten.

Anschließend gegen **19.30 Uhr** findet im Gasthaus Adler die **Jahreshauptversammlung** statt.

Alle Freunde und Gönner des Chores sind herzlichst eingeladen.

Über ihren Besuch freuen wir uns. Interessierte neue Sängerinnen und Sänger, schauen Sie mal herein in die Probe, mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstraße 35.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



Landfrauenverein Gottheim

Es geht weiter im Winterprogramm mit "Nuss us'mache". Für all die Köstlichkeiten der Weihnachtsbäckerei.

Am **22.11.2006** um 19.30 Uhr im Zi. 10 der Schule.

Mit herzlichen Grüßen
Die Vorstandsfrauen

Sozialverband VdK

Ortsverband Gottheim informiert: Unfall beim Betriebssport

Verletzt sich ein Arbeitnehmer bei einem Fußballturnier zwischen zwei Betriebs-sportmannschaften, kann er keine Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung beanspruchen. So entschieden am 16. März 2006 Richter des Landessozialgerichts (LSG) Sachsen-Anhalt in ihrer Entscheidung L 6 U 49/03. Nach Auffassung des LSG habe im zu Grunde liegenden Fall kein Arbeitsunfall vorgelegen. Auch der Umstand, dass die Betriebsmannschaft des verletzten Arbeitnehmers in Trikots des Arbeitgebers aufgetreten war, ändere nichts an dieser Beurteilung. Beim Fußballturnier sei es um den sportlichen Wettkampf und nicht um den körperlichen Ausgleich für die Belastungen der Arbeit gegangen. Daher fehle der sachliche Zusammenhang zur unfallversicherten Tätigkeit, argumentierten die Landes-sozialrichter.

Anton Sennrich
Tel.: 63 73



Frauengruppe Gottenheim

Voranzeige:

Einladung an alle Gemeindemitglieder!
Zum Adventsbasar bei der Frauengruppe im Gemeindehaus St. Stephan in Gottenheim, Hauptstr. 35, laden wir Sie ganz herzlich ein.

**am Sonntag, den 26.11.06
ab 14.00 Uhr**

Wie bieten an:

- ★ verschiedene Handarbeiten
- ★ Adventskränze und -gestecke
- ★ Baumschmuck, frisch gepresstes **Nußöl**
- ★ sowie allerlei aus Großmutter's Küche

Ein Teil des Erlöses wird für die Kinderkrebshilfe gespendet.

Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf ihren Besuch.

P.S.: Ihre Sachspenden werden am Samstag ab 15.00 Uhr und Ihre Kuchen-spenden werden am Sonntag ab 13.30 Uhr entgegengenommen.

Es grüßt Sie herzlich
die Frauengruppe Gottenheim



VOLKSBI- DUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11,
Rathaus, 79268 Bötzingen,
Telefon 07663/93 10 20,
Fax: 07663/93 10 33,
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de



Jubiläum beim Volksbildungswerk!

Frau Rosemarie Bär (Bildmitte) feiert dieses Semester ihr 10-jähriges Jubiläum als

Kursleiterin der Deutschkurse. Derzeit besuchen 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Nationen den Deutschkurs beim VBW. Das große Interesse der Teilnehmenden zeigt und bestätigt, mit welchem großem Engagement und Erfolg Frau Bär ihre Kurse leitet. Cornelia Jaeger überreichte Frau Bär als Dankeschön für ihre Treue zum VBW einen Blumenstrauß und wünschte, dass Frau Bär dem Volksbildungswerk Bötzingen noch viele weitere Jahre als Kursleiterin erhalten bleibt.

Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:

116.160 Wein-Sensorik-Seminar

Samstag, 25.11.2006, 10.00 – 16.00 Uhr,
1 x, Realschule, Raum 006

Eichstetten:

EFT-Klopfakupressur – das Selbsthilfeprogramm nach Gary Craig

Dienstag, 21.11.2006, 19.00 – 22.00 Uhr,
1 x, Schule

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227,

78328 Stockach-Hindelwangen,

Tel. 07771/9317-0,

Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Volkstrauertag 2006

Gedenkfeier auf dem deutschen Soldatenfriedhof Bergheim/Elsaß (18 km nördlich von Colmar).

Beginn: 15.00 Uhr

Es sprechen: Pfarrer Jean Claude Schall, Bergheim

General Bruno Pinget, Brigadekommandeur der Deutsch-Französischen Brigade, Müllheim

Musikalische Umrahmung:

Musikverein Niederhausen e.V.

Mit Ihrer Anwesenheit und Teilnahme an unserer Feierstunde stärken Sie die deutsch-französische Freundschaft. Sie setzen damit ein Zeichen gegen das Vergessen.

Die Bevölkerung diesseits und jenseits des Rheins ist herzlich eingeladen.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Südbaden-Südwürttemberg

Deutsches Generalkonsulat Strasbourg

Neue Kassenanlage im Aquafit Hallenfreibad Umkirch

Seit Montag dem 06.11.2006 ist im Aquafit die neue computergesteuerte Kassenanlage in Betrieb. Alle Einzel- oder 10er-Eintritte können direkt am Kassenaautomat mit Geldwechselfunktion erworben werden.

Die alten Eintrittskarten werden bis zum 31.12.2006, zu den Öffnungszeiten, an der Kasse im Eingangsbereich des Hallenfreibads 1:1 umgetauscht. Hierzu gibt es spezielle Umtauschkarten als Mehrfacheintritt, die gegen eine einmalige Gebühr von 2,50 Euro (Kartengebühr) ausgegeben werden, bitte bringen Sie dazu alle alten Eintrittskarten mit. Die alten Karten (blau, grün, rot) verlieren ab dem 01.01.2007 ihre Gültigkeit und können danach nicht mehr ersetzt oder umgetauscht werden.

Auf Grund des großen Andrangs kann es während der Umtauschkaktion leider zu et-

was längeren Wartezeiten kommen. Für die Ausgabe der neuen Karten müssen einige Daten im Computer erfasst werden, wodurch ebenfalls kleine Verzögerungen entstehen können.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns schon im Voraus ganz herzlich.

Ihr Aquafit Team



VAG-Nachtverkehr „Safer Traffic“: Seit 10 Jahren erfolgreich und sicher unterwegs

Vor fast genau 10 Jahren schlug die Freiburger Verkehrs AG (VAG) ein neues Kapitel im Buch des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Freiburg auf. Mit dem Nachtverkehr „Safer Traffic“ wurde an mehreren Tagen in der Woche die Angebotslücke zwischen Betriebsende und Betriebsanfang geschlossen. Zunächst wurde ein einjähriger Probelauf vereinbart, in dem die Akzeptanz und die Wirtschaftlichkeit des neuen Angebotes getestet werden sollte. Was vor 10 Jahren als Experiment begann ist heute als Bestandteil des städtischen und regionalen ÖPNV-Angebotes nicht mehr wegzudenken. Im kommenden Jahr erwartet „Safer Traffic“ seinen 500.000 Fahrgast!

Heute reicht „Safer Traffic“ von St. Peter bis Breisach und von Heuweiler, Vörstetten und Reute bis Staufen. Er sorgt dafür, dass vor allem junge Menschen zuverlässig und sicher nach Hause kommen. Nach Beobachtungen der Verkehrspolizei ist die Zahl von Unfällen in den Wochenendnächten auf der B 3 zwischen Freiburg und Bad Krozingen und im Schneckental signifikant zurückgegangen, seit Bad Krozingen, Staufen, Schallstadt, Ebringen, Pfaffenweiler und Kirchhofen an den Nachtverkehr der VAG angeschlossen wurden.

Der Anschluss der Umlandgemeinden wurde nur durch eine enge Zusammenarbeit mit der Südbadenbus GmbH möglich, die es der VAG gestattet, diesen Verkehr in ihrem Konzessionsgebiet zu fahren. Den Erfolg von „Safer Traffic“ können sich auch die Freiburger Umlandgemeinden auf ihre Fahnen schreiben, die dieses Angebot durch Übernahme von Taxikosten unterstützen. Nur durch ihre Bereitschaft in dieses ÖPNV-Angebot zu investieren, kann es so umfassend, regional und fahrgastorientiert sein.

Rückblick

Mit dem Sommerfahrplan 1996 wurde der letzte Anschluss am Bertoldsbrunnen von 0.45 auf 0.15 Uhr vorverlegt. Gleichzeitig sollte am Wochenende ein nächtliches Verkehrsangebot erstellt werden.

Für das Stadtgebiet Freiburg wurden verschiedene Varianten mit Bussen oder Sammeltaxen geprüft. Um ein möglichst leicht verständliches und unkompliziertes Angebot zu machen, entschied man sich für fünf Ringbuslinien in der Kernstadt und ein Taxiangebot am Tuniberg, in Günterstal und im Hexental.

Zu Beginn führen die Nachtbusse auch noch in der Nacht von Donnerstag auf Freitag.

Schnell zeigte sich, dass in dieser Nacht kein großer Bedarf bestand. So wurden nach einem halben Jahr die Busse um 3.30 und um 4.30 Uhr gestrichen und nach einem Jahr wurde die Angebotsnacht Donnerstag/Freitag ganz aus dem Fahrplan genommen. Der Nachtverkehr in den

beiden anderen Wochenendnächten erfreute sich jedoch einer guten Nachfrage und war nahezu kostendeckend.

„Safer Traffic“ stellte für die VAG ein ökonomisches Wagnis dar, da die Fahrgastzahlen nicht kalkuliert werden konnten. Ziel war es, pro Stunde 80 bis 100 Fahrgäste begrüßen zu können. Es wurde auch erwogen, die Busleistungen an ein Auftragsunternehmen zu vergeben. Dabei zeigte sich, dass die VAG das Angebot selbst preiswerter produzieren konnte! So starteten „Jupiter“, „Venus“, „Mars“, „Merkur“ und „Pluto“ zu ihrer Jungfernfahrt in der Nacht von 2. auf den 3. Oktober 1996.

Gleichzeitig mit dem Start von „Safer Traffic“ führte die VAG im Nachtverkehr den „Halt auf Verlangen“ ein. Das heißt, dass Fahrgäste auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können, sofern dies die Verkehrslage erlaubt. Auch das war ein wichtiges Element, um den Heimweg für die Fahrgäste so kurz wie möglich zu gestalten.

Nachdem dies im Nachtverkehr gut funktionierte wurde es ein paar Jahre später für alle Busverkehre der VAG nach 21 Uhr übernommen. 1997 – im ersten vollständigen Jahr des Angebotes – nutzten über 30.000 Fahrgäste das neue Angebot. Im Jahr 2005 waren es über 60.000!

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass die am stärksten nachgefragte Fahrt jene ist, die um 3.30 Uhr am Bertoldsbrunnen startet. In dieser „Hitliste“ folgen dann die Anschlüsse um 1.30 und um 2.30 Uhr. Bei der Fahrt um 4.30 Uhr mischen sich dann – insbesondere an den Samstagen – erste Berufspendler und Reisende, die einen frühen Anschluss am Hauptbahnhof erreichen wollen, unter die Nachtschwärmer. Die stetige Zunahme der Fahrgastzahlen ist sicherlich auf die aktive Kommunikation des Angebotes zurückzuführen.

Die Zunahme der Fahrgastzahlen ist aber auch Folge der Erweiterung des Angebotes ins Umland.

Schallstadt war im Jahr 1998 die erste Gemeinde, die mit der VAG über einen Anschluss an das Nachtverkehrsnetz sprach. Gegen Kostenerstattung durch die Gemeinde wurde das Taxisystem zunächst bis Schallstadt erweitert. Kurze Zeit später kamen Ebringen, das Schneckental, Kirchhofen, Bad Krozingen und Staufen dazu. Auch nach Norden, Westen und Osten wurde dank des Engagements der Gemeinden das Angebot ausgeweitet.

Neuer Versuch: „Safer Traffic“ an Schulfertagen

Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte: In diesen Herbstferien wurde in Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Gemeinden auch an Werktagen der 1.30 Uhr-Anschluss des Nachtverkehrs angeboten. Damit sollte vor allem der Zielgruppe älterer Schülerinnen und Schüler angesprochen werden. In der ersten Nacht – vom Mittwoch, 1. auf Donnerstag, 2. November – nutzten 23 Fahr-

gäste das Nachtbusangebot um 1.30 Uhr. Dieser Wert liegt im Bereich dessen, was die VAG erwartet hatte. Neue Angebote müssen sich zunächst „herumsprechen“. Zudem lag unmittelbar davor die „Halloween-Nacht“, die sich wohl eher zum Ausgehen anbot: In der Nacht auf Halloween wurden 914 Fahrgäste in den Nachtbussen gezählt, von denen 25 vom „Halt auf Verlangen“ Gebrauch machten.

Mit Interesse beobachtet die VAG wie sich die Fahrgastzahlen in der zweiten Safer Traffic-Sondernacht in den Herbstferien vom 2. auf den 3. November darstellen werden.

So funktioniert der Nachtverkehr

Die fünf Ringbuslinien starten in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie in den Nächten vor Feiertagen um 1.30, 2.30, 3.30 und 4.30 Uhr am Bertoldsbrunnen. Dabei werden etwa 90 Prozent der VAG-Haltestellen erreicht. Um 1.30 und um 3 Uhr startet zudem jeweils ein Nachtbus der Firma „Tuniberg Express“ Richtung Breisach.

Das „Safer Traffic“-Angebot ist nicht Bestandteil des RVF - Fahrplanangebotes. Deshalb wird von der VAG hierfür ein Fahrpreis von 4 Euro erhoben. Wer eine RegioKarte, eine tagesgültige REGIO24-Karte oder einen Freiburger Studentenausweis vorweisen kann, zahlt nur zwei Euro.

Wer Richtung Ebnet, Kappel, Günterstal, Tuniberg oder in eine der angeschlossenen Umlandgemeinden will, muss diesen Fahrtenwunsch beim Nachtbusfahrer anmelden. Dieser bestellt dann an bestimmte Umsteigehaltestellen Taxen, die die Weiterfahrt „bis vor die Haustür“ übernehmen. Dieser Service kostet zusätzlich einen Euro. Der Einsatz von Taxen für die Fläche trägt zur Kostenverringering bei: Es fallen nur dann Kosten an, wenn auch tatsächlich entsprechende Fahrtenwünsche bestehen. Die Taxikosten werden von den bedienten Gemeinden bezuschusst.



Herzliche Einladung zum Treffen der Projektgruppe „Alt und Jung begegnen sich“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder der Projektgruppe „Alt und Jung begegnen sich“, wir treffen uns am **Montag, 20.11.2006 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses**, um zu erörtern wie wir die Unterstützung älterer Menschen in unserer Gemeinde weiter verbessern können.

Wer Lust hat bei uns mitzumachen ist herzlich eingeladen.

Projektgruppe „Alt und Jung begegnen sich“



“Waldwichtel” informieren

Zerstörungswut?

Leider hat es unseren Waldgruppenplatz erwischt.

Unbekannte (Kinder/ Jugendliche?) fanden Freude daran - von unseren Kindern Selbstgebasteltes zu zerstören. Das von den Kleinen geliebte versteckte “Wichtelhausen” wurde mutwillig niedergetrampelt, Figuren zerschmettert bzw. kaputt getreten. Beim Waldsofa wurden Stöcke entwendet. Auch wurde gezündelt und zwei Zigarettenskippen der Marke Gauloises Blondes gefunden!

Wir fragen uns: WARUM und wer persönlich empfindet Freude am Zerstören?

Es ist traurig und schade und wir appellieren alle an die Vernunft der Verursacher, doch auch mit fremdem Eigentum behutsam umzugehen und auch zu erkennen, dass ein Feuer im Wald großen Schaden verursachen kann.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder zu informieren und aufzuklären. Der Waldgruppenplatz ist für alle da und wir freuen uns über jeden Besucher. Nur sollte der Platz so behandelt werden, wie es eigentlich für alle selbstverständlich sein sollte - respektvoll.

Es wäre sehr hilfreich und schön, wenn alle im Wald vorbeikommenden Spaziergänger, Walker, Jogger, Radfahrer,... ein Auge auf den Waldwagen, das Waldsofa und das “Drumherum” werfen könnten.

Herzlichen Dank.

Waldspielgruppe “Waldwichtel”

Bürgerschaftliches Engagement: Projekt Bolzplatz heute und morgen

Um den Platz besser beispielbar zu machen, wurden Drainagelöcher in die sumpfigen Stellen geschlagen und die tiefen Kuhlen vor den Toren mit Mutterboden aufgefüllt. Für den Lastwagen voll Erde bedanken wir uns bei Herrn Peter König, der diesen kostenfrei zur Verfügung stellte. Zudem wurden die Tornetze erneuert und ein provisorisches Netz zur viel befahrenen Bahnhofstraße hin gespannt.

Der Bolzplatz wird nun viel besser genutzt und hat sich zu einem Treffpunkt der Jugend entwickelt. Als nächstes wollen wir einfache Bänke aufstellen, damit die zuschauenden Jugendlichen nicht auf dem Gras sitzen müssen. Außerdem sollen die kahlen Rasenstellen nochmals mit Boden aufgefüllt und frisch eingesät werden. Um auch nicht Fußball-spielenden Kindern etwas anzubieten, soll ein Basketball-Korb aufgehängt werden. Weitere Ideen und Mitarbeit sind willkommen.

Da der Bolzplatz 2008 bebaut werden soll, ist es ein wichtiges Ziel der Gruppe, darauf

hinzuarbeiten, ein entsprechendes Angebot im Ort zu erhalten. Die 8- bis 13-jährigen Kinder und Jugendlichen, die ja zu groß für den Spielplatz und zu klein für den Jugendclub sind, sollten auch einen Platz im Ort haben, wo sie sich treffen und austoben können. Für diese Altersgruppe muss dieser Platz unbedingt in der Ortsmitte liegen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Kontakt: Christoph Waller, Im Bückle 4, 79288 Gottenheim, Tel 94 03 90, cwaller@t-online.de



Auf dem Bolzplatz tummeln sich bisweilen bis zu 20 Kinder.

WARENBÖRSE

“Zu verschenken”

★ Oleander mit Kübel, Tel.: 75 83

Interessenten am oben genannten Gegenstand können sich direkt an den “Schenker” wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



Herzlichen
Glückwunsch

19.11.2006
Susanne Pawlak, Hintergasse 9
75 Jahre